



---

## PROTOKOLL

### Lebendige Zentren und Quartiere (LZQ) Baumschulenstraße – Köpenicker Landstraße

#### 1. Sitzung des Quartiersbeirats

20.06.23, 18.30 Uhr

Vor-Ort-Büro, Glanzstraße 2

---

#### Anwesende:

##### Bezirksamt und GSM:

- Jürgen Papst (Leiter FB Tiefbauamt, BA TK)
- Holger Paul (Stadtplanung, BA TK)
- Torsten Wiemken (GSM)
- Mona Lengeling (GSM)

##### Mitglieder Quartiersbeirat:

- Armin Hottmann
- Gerrit Struckmann
- Hartmut Noak
- Harun Barlak
- Karin Ackermann
- Lindsey Elms
- Michael Diehl
- Peter Lennartz
- Richard Michaelis
- Sigrid Kreuzberg
- Susanne Kibelka
- Uwe Bauer

##### Gäste:

- Manfred Mocker
- Martin Heberle
- Michael Hutzler
- Renate Naue

##### Entschuldigt:

- Matthias Hanzlik (Mitglied des Quartiersbeirats)



## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

#### 1. Begrüßung

- Torsten Wiemken (GSM) eröffnet die erste Quartiersbeiratssitzung und begrüßt die anwesenden Teilnehmenden (TN). Anhand der Tagesordnung (TO) erläutert er den Ablauf der ersten Sitzung.

#### 2. Ergänzungen zur Tagesordnung

- Die TN haben keine Ergänzungen zur TO.

#### 3. Vorstellung der Planungen zur Einrichtung einer Radfahrspur an der Köpenicker Landstraße - Hr. Papst, Leiter FB Tiefbau, Bezirksamt Treptow-Köpenick

- Herr Papst erläutert die Planung zur Errichtung einer Radfahrspur mit einer Gesamtlänge von ca. insgesamt 2 Kilometern auf der Köpenicker Landstraße, bzw. den Umbau der Köpenicker Landstraße anhand einer Powerpoint-Präsentation. Die TN bekommen die Präsentation ebenfalls als Printversion für den Vortrag ausgehändigt, sie kann jedoch nicht öffentlich zur Verfügung gestellt werden. Nachfolgend sind zentrale Aspekte der Präsentation und Diskussion festgehalten.
- Bestandssituation der Köpenicker Landstraße:  
Derzeit bietet die Köpenicker Landstraße, insbesondere für Radfahrende wenig Verkehrssicherheit. Beispielsweise sind die bestehenden Radwege, die auf den Bürgersteigen mitgeführt werden, durch durchbrechendes Wurzelwerk stark beschädigt. Zugleich sind die Fahrspuren für den MIV sehr schmal und entsprechen nicht der eigentlich für Bundesstraßen erforderlichen Mindestbreite. Der Baumbestand entlang der Straße wird als sehr gut eingeschätzt und soll daher in der weiteren Planung weitestgehend erhalten bleiben. Weitere mögliche Auflagen aus dem Bereich Umwelt- und Naturschutz sind derzeit noch ausstehend und müssen im weiteren Verfahren ggf. geprüft werden.
- Herausforderungen:  
Vorgeschriebene Regelbreiten für die verschiedenen Fahrbahns Spuren sowie auch die Anforderungen des Berliner Mobilitätsgesetzes an die neue Radspur erschweren die Planungen für die Köpenicker Landstraße. Zudem schränken der Baumbestand sowie Elemente der technischen/ grauen Infrastruktur, insbesondere die Entwässerung der Straße, den Spielraum für die Anlage einer attraktiven Fahrradspur ein.
- Stand der Planung:  
Um ausreichend Platz für die gewünschten Fahrbahns Spuren zu erhalten sowie die Regelbreiten einhalten zu können, sollen in der künftigen Planung die Bordanlagen des Mittelstreifens eingerückt werden. Der Mittelstreifen soll weiterhin für den ruhenden Verkehr vorgesehen bleiben. Die Parkfläche für das künftige Querparken auf dem Mittelstreifen soll zudem beidseitig befahrbar sein. Andere Beispiele aus Berlin (z.B. Holzmarktstraße) zeigen grundsätzlich positive Erfahrungswerte mit dieser Park- und Verkehrsführung.  
Des Weiteren sollen durch den Umbau barrierefreie Bushaltestellen (Bauform: Haltestellenkaps mit so genanntem Kasseler Bord für barrierefreien Einstieg) entstehen. Bei dieser Bauform wird der Radweg hinter dem Haltestellenkap



## Quartiersbeirat LZQ Baumschulenstraße – Köpenicker Landstraße

vorbeigeführt. Somit soll die Verkehrssicherheit insbesondere für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen verbessert werden.

- Die durch Herrn Papst vorgestellte Planung wird derzeit geprüft. Es gilt weitere Rahmenbedingungen zu klären, z.B. ob und wie die Finanzierung aus Bundesmitteln erfolgen kann.
- Hinweise aus der Runde des Quartiersbeirats:  
Sobald die Umsetzung des Vorhabens offiziell bestätigt und zeitlich absehbar ist, sollte eine breite Information der Bewohnerschaft erfolgen.

----- Kurze Pause -----

### 4. Aktuelles aus dem Gebiet und Termine

- Torsten Wiemken stellt das geplante Behringstraßenfest (Termin: 09. September 2023 von 13.00 bis 18.00 Uhr) vor, das als nicht-kommerzielles Straßenfest von den Gastronomen in der Behringstraße und dem Bürgerverein Baumschulenweg mit Unterstützung des LZQ-Förderprogramms veranstaltet wird.  
Bei dem Fest sollen u.a. auch lokale Vereine und Initiativen die Möglichkeit erhalten sich und ihre Arbeit zu präsentieren. Uwe Bauer bittet um eine Information und Ansprache der lokalen Vereinen und Initiativen, die bisher noch nicht durch die Veranstalter erfolgt ist. Das GSM hält dazu Rücksprache mit Gerrit Struckmann (Café Behring).
- Veranstaltungsinformation von Lindsey Elms:  
Am 08. Juli 2023 findet das KiezbeetSommerfest von 14.00 bis 21.00 Uhr im Heidekampweg 51 statt. Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Initiative finden sich zudem unter: <https://www.kiezbeete.org>
- Susanne Kibelka bittet um eine Printversion des ISEK-Berichts. Das GSM wird bei der kommenden Sitzung des Quartiersbeirats eine Printversion als Leihexemplar zur Verfügung stellen.
- Harmut Noak benennt verschiedene Themen und offene Fragen im LZQ-Fördergebiet, die in den kommenden Veranstaltungen ggf. aufgegriffen bzw. durch das GSM und das Bezirksamt an entsprechende Personen weitergetragen werden können:
  - Ist ein Bau einer öffentlichen Toilette im Bahnhofsgebäude möglich?
  - Wie kann eine Aufwertung der Grünanlage bei Edeka erfolgen?
  - Sind große Gießaktion für Bäume im LZQ Gebiet geplant bzw. ist ein Konzept mit einer Gießtaktung in Planung?
  - Wo kann eine Installation von öffentlichen Wasserpumpen erfolgen?

Ende des öffentlichen Teils. Alle Nichtmitglieder des Quartiersbeirats verlassen die Veranstaltung.

*Nicht-öffentlicher Teil*

### **5. Geschäftsordnung - Vorstellung Entwurf, Fragen und Diskussion sowie ggf. Bildung einer Arbeitsgruppe - Mona Lengeling & Torsten Wiemken**



## Quartiersbeirat LZQ Baumschulenstraße – Köpenicker Landstraße

- Torsten Wiemken erläutert anhand eines vorab erstellten Entwurfs die mögliche Geschäftsordnung für den Quartiersbeirat.
- Folgende zentrale Punkte werden von dem Quartiersbeirat für die künftige Geschäftsordnung und für die weitere Arbeit beschlossen:
  - Der erste Entwurf der Geschäftsordnung findet grundsätzliche Zustimmung, das GSM ergänzt einen Vorschlag zum Thema Nachrückverfahren. Der angepasste Entwurf wird im Nachgang der Sitzung an die Mitglieder des Quartiersbeirats per E-Mail versandt. Alle Mitglieder des Quartiersbeirats sind aufgefordert ihre Anmerkungen im Vorfeld der kommenden Sitzung dem GSM zu übermitteln (bis 27.8.). Das GSM bereitet eine Zusammenstellung der Rückmeldungen und Änderungsvorschläge zur kommenden Sitzung vor.
  - Für die kommende Sitzung werden zudem jene drei interessierten Personen eingeladen, welche nicht an der öffentlichen Wahlveranstaltung teilnehmen konnten, sich jedoch vorab zur Wahl haben aufstellen lassen. Diese haben in der kommenden Sitzung die Möglichkeit sich als Nachrücker:innen durch die Mitglieder des Quartiersbeirats in das Gremium wählen zu lassen. Welchen Mitbestimmungsgrad und Position die Nachrücker:innen haben werden, wird in der kommenden Veranstaltung festgelegt. Es können max. zwei weitere Personen in des Quartiersbeirat gewählt werden, da die bestehenden Mitglieder des Quartiersbeirats sich auf eine Anzahl von max. 15 Mitgliedern geeinigt haben (s. Entwurf der Geschäftsordnung).
  - Für den Ausschluss von Mitgliedern soll eine 2/3 Mehrheit aller anwesenden Stimmberechtigten erforderlich sein.
  - Die Öffentlichkeitsarbeit soll so transparent wie möglich erfolgen. Die Mitglieder des Quartiersbeirats beschließen einstimmig, dass die Tagesordnung unter Berücksichtigung des Datenschutzes vorab und das Protokoll des öffentlichen Teils im Nachgang der Sitzung auf der Internetseite [www.lebendige-baume.de](http://www.lebendige-baume.de) sowie auf weiteren projektrelevanten Medien veröffentlicht werden sollen.

### 6. Wahl der Sprecher:innen des Quartiersbeirats

- Der Entwurf der Geschäftsordnung sieht die Wahl von zwei oder drei Sprecher:innen des Quartiersbeirats vor. Nach kurzer Diskussion stimmen die Mitglieder des Quartiersbeirats in einer öffentlichen Abstimmung per Handzeichen wie folgt über die Anzahl der Sprecher:innen ab:

Anzahl der Sprecher:innen	Anzahl der Stimmen
Zwei Sprecher:innen	5
Drei Sprecher:innen	6

Mit einer einfachen Mehrheit stimmt der Quartiersbeirat für die Wahl von drei Sprecher:innen. Die Mitglieder des Quartiersbeirats einigen sich zudem darauf, dass es unter den Sprecher:innen keine Hierarchie geben wird. Alle drei Sprecher:innen



sind in Ihrer Funktion gleichberechtigt.

- Die anschließende Wahl der Sprecher:innen erfolgt auf Antrag als geheime Wahl (einstimmiger Beschluss mittels Handzeichen). Es stellen sich insgesamt drei Personen zur Wahl.
- Die Wahl der Sprecher:innen erfolgt durch die Mitglieder des Quartierbeirats in einer geheimen Wahl, jedes Mitglied hat 3 Stimmen. Die Mitglieder des Quartiersbeirats stimmen wie folgt über die Kandidat:innen ab:

Kandidat:in	Anzahl der Stimmen
Harun Barlak	11
Karin Ackermann	10
Michael Diehl	10

Die oben genannten Personen sind damit auf die Dauer von zwei Jahren als Sprecher:innen für des Quartiersbeirats gewählt.

## **7. Gebietsfonds – Vorstellung des Fonds und Rolle der Jury; Vorstellung, Diskussion und Entscheidung der vorliegenden Anträge – *Mona Lengeling & Torsten Wiemken***

- Torsten Wiemken stellt den Gebietsfonds sowie seine Ziele und den Ablauf der Antragstellung und Förderung anhand einer PPTX vor.
- Eine Koordination mit den Kiezkasse ist je nach Projekt und Förderfähigkeit gewünscht. Das GSM befindet sich dazu in einem fortlaufenden Austausch mit der SPK (Sozialraumorientierte Planungskoordination des Bezirksamts Treptow-Köpenick), die die Kiezkasse begleitet.
- Der Quartiersbeirat entscheidet als Gremium lokaler Akteure fortlaufend über die Förderung von eingegangenen und durch das Bezirksamt und das GSM auf Förderfähigkeit geprüfte Anträge. Im Jahr 2023 stehen insgesamt 20.000 Euro für Projekte des Gebietsfonds zur Verfügung.
- Zur Abstimmung liegt ein Antrag von Hysen Qunaj (Dreams Bäckerei) zur Anbringung einer neuen Markise vor. Beantragt wird eine anthrazitfarbene Markise zur Verschattung der Sitzmöglichkeiten vor dem Laden und zur Aufwertung der Ladenerscheinung nach außen. Allen Mitgliedern des Quartiersbeirats wird eine Printversion des Antrags, der beigefügten Kostenangebote und der Vorprüfung ausgehändigt.
- Einige Mitglieder des Quartiersbeirat wünschen sich einen helleren Farbton der Markise. Der Quartiersbeirat bittet daher das GSM Rücksprache mit Hysen Qunaj zur Farbwahl zu halten und eine Empfehlung zu einer etwas helleren Farbe auszusprechen. Der Quartiersbeirat einigt sich zudem darauf, dass die finale Farbwahl in Abhängigkeit vom Corporate Design der Dreams Bäckerei dem Antragsteller Hysen Qunaj obliegen soll.
- Die Mitglieder des Quartiersbeirats stimmen über den Antrag zur Anbringung einer Markise der Dreams Bäckerei ab:



Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	0

Die Förderung des Antrags wird von den Mitgliedern des Quartiersbeirats einstimmig in der beantragten Höhe bewilligt.

## 8. Termin und Themen für folgende Sitzung des Quartiersbeirats

- Die Sitzung des Quartiersbeirats findet künftig monatlich am dritten Dienstag des Monats von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr in der Glanzstraße 2 statt. In den Sommer- und Weihnachtsferien finden keine Sitzungen statt.

Sitzungstermine für 2023:

- 29.08. (Ausweichtermin aufgrund der Sommerferien)
- 19.09.
- 17.10.
- 21.11.
- 19.12.

Ende 2023 erfolgt eine erneute Abstimmung über den Turnus der Quartiersbeirats-Sitzungen.

Das GSM lädt per E-Mail zu den Sitzungen ein, erstellt eine TO und erstellt das Protokoll (max. bis Ende 2024). Falls ein Quartiersbeirats-Mitglied nicht an einer Sitzung teilnehmen kann, so sollte das GSM darüber im Vorfeld der Sitzung informiert werden.

## 9. Sonstiges

- Die Mitglieder des Quartiersbeirats beschließen in einer öffentlichen Abstimmung per Handzeichen, dass es künftig einen offenen E-Mailverteiler geben soll, so dass die E-Mail-Daten der Mitglieder allen anderen Mitgliedern des Quartiersbeirats zur Verfügung gestellt werden dürfen. Eine entsprechende Übersicht findet sich in der Anlage dieses Protokolls.

Moderation:

Torsten Wiemken, LOKATION:S/ Geschäftsstraßenmanagement

Protokoll:

Mona Lengeling, LOKATION:S/ Geschäftsstraßenmanagement



## Anlagen

### Kontaktdaten QB-Mitglieder

Name	Vorname	E-Mail	Funktion
Ackermann	Karin	<a href="mailto:kaju_ack@web.de">kaju_ack@web.de</a>	Sprecherin
Barlak	Harun	<a href="mailto:harunbarlak@hotmail.com">harunbarlak@hotmail.com</a>	Sprecher
Bauer	Uwe	<a href="mailto:u_bauer@web.de">u_bauer@web.de</a>	
Diehl	Michael	<a href="mailto:diehl.berlin@web.de">diehl.berlin@web.de</a>	Sprecher
Elms	Lindsey	<a href="mailto:lindsey.elms@gmail.com">lindsey.elms@gmail.com</a>	
Hanzlik	Matthias	<a href="mailto:matthiashanzlik@gmx.de">matthiashanzlik@gmx.de</a>	
Hottmann	Armin	<a href="mailto:armin.hottmann@kulturring.berlin">armin.hottmann@kulturring.berlin</a>	
Kibelka	Susanne	<a href="mailto:skibelka@gmail.com">skibelka@gmail.com</a>	
Kreutzberg	Sigrid	<a href="mailto:skreutzberg@gmx.de">skreutzberg@gmx.de</a>	
Lennartz	Peter	<a href="mailto:plennartz@yahoo.com">plennartz@yahoo.com</a>	
Michaelis	Richard	<a href="mailto:Richard.Michaelis89@web.de">Richard.Michaelis89@web.de</a>	
Noack	Hartmut	<i>Keine E-Mail vorhanden</i>	
Struckmann	Gerrit	<a href="mailto:gerritstruckmann@web.de">gerritstruckmann@web.de</a>	